

SUCHE DER MITTE

Was hat ein Labyrinth am Marienplatz zu suchen?

DIAKONENWEIHE

Am 27. April 2024 wird Michael Haller in der Votivkirche zum Diakon geweiht.

IM JAHRESKREIS

Drei Mäuse berichten von Ostern – das wird lustig!

SEELSORGERAUM FÖHRENBERGE

PFARRLESE



01. JAHRGANG, 01. FOLGE, OSTERN

GISSHÜBL | KALTENLEUTGEBEN | PERCHTOLDSDORF



HOFFNUNG AUF NEUEN WEGEN

PFARRLESE – HOFFNUNG AUF NEUEN WEGEN

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist nun ein halbes Jahr her, dass ich als Pfarrer die Leitung des „Seelsorge-raumes Föhrenberge“ mit den Pfarren Gießhübl, Kaltenleutgeben und Perchtoldsdorf übernommen habe. Auch wenn jede dieser drei Pfarren weiterhin eigenständig bleibt, so soll uns dieser gemeinsame Weg zu einem intensiveren Leben als christliche Gemeinschaft bringen, in der wir das Evangelium Jesu Christi mit Freude leben und authentisch in Worten und Taten bezeugen.

PFARRLESE ist nicht bloß der Name unserer neuen gemeinsamen Pfarrzeitung, deren erste Ausgabe ihr nun vor euch habt, sondern auch ein Symbol für den Weg, den wir als „Seelsorge-raum Föhrenberge“ beschreiten: ein Weg der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Wachsens, der uns zu gemeinsamen und vielleicht auch neuen Aktivitäten führt.

Der Titel PFARRLESE vereint die drei Pfarren unseres Seelsorge-raumes auf eine besondere Weise. Das „PFARR“ steht für unsere innige Verbindung im Glauben, der uns zusammenführt. Das „LESE“ hingegen symbolisiert das Sammeln und Teilen von Informationen und Gedanken in Wort und Bild aus unserem Seelsorge-raum, besonders für die Menschen hier vor Ort – im Sinne eines gemeinsamen Austauschs und neuen Miteinanders. Ähnlich wie die Weinbauer Jahr für Jahr die Trauben „lesen“, um daraus köstlichen Wein zu bereiten, „der das

Herz des Menschen erfreut“ (vgl. Ps 104,15a), so möchten wir mit unserer PFARRLESE viermal pro Jahr wichtige Ereignisse aus dem Leben unserer Pfarrgemeinden zusammentragen und wertvolle Impulse für unser christliches Leben geben, damit die Freude des Evangeliums das Herz und das gesamte Leben derer erfüllt, die Jesus begegnen (vgl. Papst Franziskus, in: Evangelii Gaudium 1).

„Der Seelsorge-raum Föhrenberge ist auch ein Weg der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Wachsens, der uns zu gemeinsamen und vielleicht auch neuen Aktivitäten führt.“

Das Thema dieser Ausgabe „Hoffnung auf neuen Wegen“ impliziert Veränderung und Erneuerung. Als Seelsorge-raum haben wir den kirchlichen Auftrag, gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen, um unseren Glauben zu vertiefen, die Gemeinschaft zu stärken und den Menschen in unserem Umfeld neue Hoffnung zu schenken. Die PFARRLESE ermutigt und begleitet uns auf diesem Weg.

Im Hinblick auf das bevorstehende Osterfest schöpfen wir aus dem Glauben



Hoffnung für diese Erneuerung. Zu Ostern, dem Fest der Auferstehung Jesu Christi, feiern wir, dass mit dem Tod nicht alles aus und vorbei ist, sondern dass neues Leben beginnt und Gott die Welt mit sich versöhnt hat. Gott überlässt uns Menschen nicht einem blinden Schicksal, sondern ist uns bleibend nah als der lebendige und liebende Gott. Ostern erinnert uns daran, dass aus Dunkelheit Licht werden kann und aus Hoffnung Wirklichkeit entsteht.

In dieser ersten Ausgabe der PFARRLESE findet ihr daher nicht nur Neuigkeiten und Informationen aus unseren drei Pfarrgemeinden, sondern auch Gedanken und Anregungen zum Osterfest.

Ich danke von Herzen allen, die es möglich gemacht haben, dass diese erste Ausgabe unserer gemeinsamen Pfarrzeitung erschienen ist, und wünsche euch allen viel Freude beim Lesen dieser und aller künftigen Ausgaben unserer PFARRLESE sowie ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Euer Pfarrer

Richard Koger

Ostern ist das Fest der Auferstehung Christi. Wir haben die Frage gestellt:

„WAS BEDEUTET OSTERN FÜR SIE?“

PERCHTOLDSDORF

Brigitte Sommerbauer, stellv. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Perchtoldsdorf

Es freut mich, als stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Perchtoldsdorf, einige Gedanken, was Ostern für mich bedeutet, schreiben zu dürfen! Die neue gemeinsame Pfarrzeitung für den Seelsorge-raum Föhrenberge ist für mich der erste Schritt zu einem gelungenen Miteinander. Das Osterfest stellt für mich zweifellos den Höhepunkt des Kirchenjahres dar. Schon als Jugendliche, in meiner kurzen Zeit im Kirchenchor, war die intensive Feier der Karwoche und das

strahlende Osterhochamt am Ostersonntag prägend für mein weiteres christliches Leben. Die Feier der Karwoche in der Pfarre Perchtoldsdorf ist für mich etwas ganz Besonderes und stärkt jedes Jahr aufs Neue mein Gottvertrauen und meine Liebesbeziehung zu Jesus Christus. Die Sache Jesu braucht Begeisterte, in unserer friedlosen und schwierigen Zeit mehr denn je! In diesem Sinn wünsche ich allen ein hoffnungsvolles, gesegnetes Osterfest!



KALTENLEUTGEBEN

Robert Chlada, Zinngießer in Kaltenleutgeben, Mag. theol., stellv. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Kaltenleutgeben

Ostern führt uns aus dem Dunkel zum Licht erfüllter Hoffnung in Jesus Christus, zum Licht der Auferstehung. Die Karwoche ist eine Zeit, die das Neuerwerden der Schöpfung bewusst macht. Diese Tage fassen zusammen, was wir über das Jahr – in die vielen Sonntage und Feste ausgefaltet – feiern. Unsere ganze christliche Existenz

ist vom Geheimnis des Osterfestes geprägt.

Wir erleben heute, dass all dies kein selbstverständlicher Besitz ist. Es muss immer neu erschlossen werden, um das Leben des Einzelnen und der Gemeinschaft zu prägen.



GIESSHÜBL

Wolfgang Berl, Schriftführer und stellv. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Gießhübl

Als Freund des Jungarbeiterdorfs Hochleiten betätige ich mich aktiv in dessen Kirche. Ich habe erwachsene Kinder und eine Verbindung zu Griechenland, der Heimat meiner Frau.

„Ostern, Hoffnung auf neuen Wegen“ – Pessach feiert den Auszug aus der Sklaverei Ägyptens und bedeutet „vorbeigehen“, der Vorübergang des Herrn. Er verschonte uns. Der Weg in die Freiheit führt dann

durch Chaos, Unsicherheit, Prüfungen und Not zum Jordan. Erwarten wir jetzt andere, neue Wege? Schön, aber doch zu einfach.

Christos Anesti! Zu glauben, dass Er echt auferstanden ist und ernsthaft zu hoffen, dass Er uns verschont, mitnimmt, bedarf Mutes. Fühlen wir uns wirklich befreit, erlöst und handeln danach, reich beschenkt und unendlich dankbar? Versuchen wir's!





Lichterlabyrinth, Marienkirche

Foto: © Biggi Kempler

MEDITATIVE BEGEHUNG EINES LICHTERLABYRINTHS

LABYRINTHE – SYMBOLE DES LEBENS

Was hat ein Labyrinth am Marienplatz zu suchen? Ist das eine Modeerscheinung oder lässt sich ein tieferer Sinn erahnen?

Autor: Clemens Steindl, Ausbildungsleiter im Bankenwesen (in Pension)

Das Zweite Vatikanum hat vom Volk Gottes, das unterwegs ist, gesprochen. Der Weg jeder einzelnen Christin, jedes einzelnen Christen, der Weg der Kirche insgesamt, ist demnach ein Pilgerweg. Diesen Weg symbolhaft nachzuvollziehen und mit seinen Sinnen zu erspüren, dazu lädt die meditative Begehung eines Labyrinths ein. Selbst wenn es sich auf dem Marienplatz nur um ein kleines Labyrinth handelt, dauert es, bis man die angestrebte Mitte erreicht. Jede(r) macht diese Erfahrung: Das Ziel scheint nahe, doch es zu erreichen, erfordert Zeit. Man sieht das Ziel bereits vor sich, die Spitzkehren/Wendungen davor jedoch nicht. So zeigt sich im

Labyrinth eine Lebensweisheit: Wenn du das Ziel erreichen willst, lass dich nicht beirren, gib nicht auf. Verharre nicht in den Wendungen, sonst kommst du nicht ans Ziel. Doch jede

„Das Ziel scheint nahe, doch es zu erreichen, erfordert Zeit.“

Wirrnis, jede Umkehr gehört zum Lebens-Weg, der gar nicht geradlinig verläuft. Gerade darin liegt die „Faszination des Labyrinths, das das Leben abbildet“ (G. Candolini). Das macht den Unterschied zum „Irrgarten“,

dessen Wege beliebig und ziellos sind. Das Labyrinth kennt weder Sackgassen noch Abzweigungen, weil es eine Orientierung zur Mitte gibt. So lässt sich auch jeder einzelne Schritt im persönlichen Lebens-Labyrinth eines Christen interpretieren als Weg zum Zentrum, zum Auferstandenen. Denn „Gott schreibt gerade auch auf krummen Linien.“

Zu Ostern wandelte sich oft der meditative Ort zu einem Tanzplatz, um den Weg Christi vom Tod zur Auferstehung zu feiern: Der Dekan des Domkapitels in Chartres tanzte durch das Labyrinth und warf den umstehenden Klerikern die „Ostersonne“, einen goldenen Ball, als Zeichen der Auferstehung, zu.

EMMAUSJÜNGER

OSTERKIRCHE

Gedanken zu den Emmausjüngern von Altpfarrer, Bischofsvikar
Mag. Josef Grünwidl

Die Ostererzählung von den Emmausjüngern (Lukas 24,13-35) mag ich sehr. Ich sehe darin das Bild einer österlichen Kirche in vier Skizzen:

1. Die Emmausjünger fragen und zweifeln. Auch der Fremde, der mit ihnen geht, fragt: „Was sind das für Dinge, über die ihr miteinander redet?“ Die österliche Kirche ist **eine fragende Kirche**. Sie begleitet die Suchenden und ist zurückhaltend mit schnellen Antworten. Sie lässt den Menschen Zeit und begleitet sie auf ihrem Lebens- und Glaubensweg.

2. Wenn der Fremde am Abend im

Haus das Brot teilt, fasst er zusammen, was unterwegs im Gespräch geschehen ist: Leben teilen. Die österliche Kirche ist kein Verein von Eigenbrötlern, sondern **eine teilende Kirche**. Sie besteht aus Menschen, die im wahrsten Sinn des Wortes füreinander „etwas übrig haben“ und in Gemeinschaft leben.

3. Lukas baut vom Abendessen in Emmaus eine Brücke zum Letzten Abendmahl. Beim Mahl gehen den Emmausjüngern die Augen auf und sie erkennen den Auferstandenen! Die österliche Kirche ist **eine feiernde Kirche**. Die Eucharistie ist



Auf dem Weg nach Emmaus © Gemeinfrei

keine sonntägliche Pflichtübung, sondern ein Fest der Begegnung mit dem Auferstandenen.

4. Die Emmausjünger gehen nach Jerusalem zurück und erzählen den anderen, was sie erlebt haben. Die österliche Kirche ist eine **missionarische Kirche**. Sie bleibt nicht stumm zu Hause sitzen, sondern geht hinaus und erzählt von Gott.

MARIA MAGDALENA

VERKÜNDERIN DER ÖSTERLICHEN BOTSCHAFT

Maria aus Magdala, besser bekannt als Maria Magdalena, spielt in der Jesusbewegung eine zentrale Rolle. Sie wird im Verlauf ihres Lebens zur Verkünderin der österlichen Botschaft und hat aus diesem Grund einen großen Anteil an der Verbreitung der Bewegung.

Autorin: Stephanie Faber, Publizistikstudentin

Eine besondere Bedeutung wird ihr auch durch den Titel „Apostola apostolorum“ zuteil. Maria Magdalena begleitet, wie es im Neuen Testament geschildert wird, Jesus von seinen Anfängen bis hin zu seiner Kreuzigung und Auferstehung. Sie gilt als einzige konstant erwähnte Zeugin von Kreuzigung, Grablegung und Auferweckung Jesu. Maria aus Magdala wird anfangs von den Evangelisten Lukas und Markus als eine von Dämonen besessene Frau geschildert, die von Jesus geheilt und in seinem Kreis aufgenommen wird. Zudem findet Maria Magdalena in allen 4 Evangelien Erwähnung, in denen ihre Rolle bei Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung geschildert wird. Jesus selbst ernennt sie durch seine Erscheinungen zur Verkünderin der österlichen Botschaft, seiner Auferstehung. Durch diese vier verschiedenen, und doch im Kern ähnlichen, Ostergeschich-

ten lässt sich die bedeutende Rolle von Maria Magdalena beschreiben. Sie ist diejenige, die Jesus auserwählt hat, um seine Botschaft zu verkünden. Sie ist

diejenige, die den Jüngern ihre Hoffnung zurückgibt und ihnen einen Lebenssinn durch Jesu Botschaft einhaucht. Durch derartige Geschichten wird verdeutlicht, dass eine Person viel bewegen kann, und dies benötigen wir auch heute noch. Jede*r kann anderen Hoffnung schenken, um die Welt ein Stückchen besser und positiver zu machen, denn das ist das, was einem in allen Zeiten Kraft und Trost spendet. Vor allem in der heutigen Zeit, in der Tod, Kriege, Hungersnöte und Umweltkatastrophen die Welt dominieren, dürfen wir niemals die Hoffnung aufgeben und dazu kann jede*r einen bedeutenden Beitrag leisten!



GIOTTO di Bondone, Szene aus dem Leben der Maria Magdalena (Detail) © Gemeinfrei



NEUES AUS DER PFARRE GIESSHÜBL

KINDERMESSE MIT VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONSKINDER

In unserer wunderschönen Gießhübler Pfarrkirche hatten wir die Freude, die Erstkommunikionskinder zu begrüßen, die an diesem Tag einen vorbereitenden Schritt in ihrem Glaubensleben machten.

Um diesen besonderen Moment zu feiern und sie gebührend willkommen zu heißen, überreichten wir jedem Kind eine Sonnenblume – ein strahlendes Symbol für Wachstum, Licht und Positivität.

Karol und ich erzählten in der Predigt die Geschichte von Noach und seiner Arche. Diese Geschichte ist nicht nur eine der bekanntesten Erzählungen der Bibel, sondern auch ein tiefgründiges Symbol für Neuanfang und die Erneuerung des Bundes mit Gott. Genau wie Noach seinerzeit seinem Glauben folgte und einen Neuanfang wagte, so tun es auch die Kinder mit ihrer Erstkommunion. Sie bekennen sich zu ihrem Glauben und öffnen ihr Herz für Gottes Liebe und Führung. Die Kinder hörten aufmerksam zu und beteiligten sich eifrig am Gottesdienst. Ihre Begeisterung und ihr Eifer waren ansteckend und erinnerten uns alle daran, wie wichtig es ist, unseren Glauben mit offenem Herzen und Neugier zu leben. Aber auch, dass wir selbst unser Leben in die Hand nehmen müssen, anstatt zu warten, bis

Gutes in der Welt passiert. „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es“, wusste schon Erich Kästner. Die Kinder haben diesen Tag mit Freude und Engagement erlebt und wir alle freuen uns darauf, sie auf ihrem weiteren Glaubensweg zu begleiten.

Im Anschluss fand wie immer nach einer Kindermesse unser gemütliches Pfarrcafé im Pfarrzentrum bei Kaffee und Kuchen statt. Es war schön zu sehen, wie viele Kinder und Eltern auch diesmal wieder die Zeit fanden, sich nach der Messe zusammenzufinden.

Unser Mäuserich Mevin hat schon wieder Ideen für die nächste Familienmesse und wir freuen uns bereits, euch am Sonntag, den 21. April 2024, wieder in unserer Kirche begrüßen zu dürfen. Es ist immer wieder ein Geschenk, solche Momente der Gemeinschaft und des Glaubens miteinander zu teilen.

Lukas Kerschbaum



Gießhübl gestern: von Anton Wasinger

Vor 120 Jahren

Am 18. Jänner 1904 haben die Arbeiten der Schlosser, Anstreicher und Tischler an den Kirchentüren begonnen, die bis zum 8. April mit der Fertigstellung des Windfanges beim Kircheneingang dauerten. Am 13. Mai wurde mit dem Ausmalen des Kircheninnenraumes begonnen. Die Arbeiten dauerten bis zum 10. August.

Vor 105 Jahren

Am 2. Februar 1919 fand für die glücklich heimgekehrten Soldaten des Krieges ein Dankgottesdienst statt. Für die Gefallenen wurde ein Kranz in der Außennische der Kirche niedergelegt.

Vor 100 Jahren

Am 15. April 1924 wurden durch den Orgelbauer Brieger aus Klosterneuburg neue Orgelpfeifen als Ersatz für die während des Krieges requirierten eingesetzt. Die Kosten betragen ca. 5 Millionen Kronen.

Fotos: Privat

ABSCHIED VON LUKI

Lukas Wasinger bleibt im Herzen vieler Menschen verewigt. Er war ein ganz besonderer Mensch, der auf alle mit Offenheit, dem Gefühl der Geborgenheit und Freundschaft zugegangen ist. Er hatte immer ein sonniges Gemüt und seinen Beruf, den Weinbau, voller Freude ausgeübt.

Am 31. Jänner 2024 mussten wir sehr schmerzhaft von Luki in der Pfarrkirche am Gießhübl Abschied nehmen. Die Anwesenheit von ca. 700 Personen, die sich von ihm verabschiedet haben, zeigt uns, welche großartige Persönlichkeit er war.

Die Stimme von Maya Hakvoort und die Jagdhornbläser haben versucht, den großen Schmerz der Familie zu lindern.



Die Familie, Freunde und Bekannte sowie die gesamte Gemeinde Gießhübl werden Luki sehr vermissen. Ein wunderbarer Ehemann, ein liebevoller Vater, ein unvergesslicher Winzer und treuer Jäger ist uns vorausgegangen.

LIMA = LEBENS-FREUDE IM ALTER

Wir treffen uns alle 14 Tage im Pfarrzentrum Gießhübl, um unsere intellektuellen Fähigkeiten zu trainieren und mit Koordinationstraining das Zusammenspiel von Zentralnervensystem und Skelettmuskulatur bei bestimmten Bewegungsabläufen zu verbessern. Das klingt alles sehr ernst, aber es wird bei uns sehr viel gelacht. Unsere Trainerin, Frau Mag. Marion Ruzicka-Stingl, führt uns sehr abwechslungsreich durch die eineinhalb Stunden.

Treffpunkt: Freitag, 16:00 Uhr.
Die Schnupperstunde ist kostenlos.
Je Übung sind 10,- € für die Trainerin zu bezahlen. Anmeldung bei Christa Reitmayr: 0699 17 486337



CASPAR, MELCHIOR UND BALTHASAR DREIKÖNIGSAKTION 2024

„Sternsingen – aber sicher!“, so lautete auch in diesem Jahr unser Motto.

Auch dieses Jahr sind wir wieder von Tür zu Tür gezogen und haben unsere Sprüche und unseren Segen in jedes Haus der Gemeinde Gießhübl gebracht. Ihre Spendenbereitschaft war dieses Jahr besonders groß, weswegen wir ein unglaubliches Spendenergebnis in Höhe von **6.053,06 €** verzeichnen können.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ dafür!

All das ist natürlich nur mit unseren zahlreichen Helfern möglich. Versorgt wurden wir dieses Jahr wieder von Christa Reitmayr, wofür wir ihr auch hier nochmals unseren Dank aussprechen dürfen.

Wir möchten auch das Lo der Erwachsenen über den großartigen Einsatz der Kinder und Jugendlichen weitergeben, die auch bei Regen und eisiger Kälte Großes geleistet haben.

— INFORMATIONEN —

Wir laden zur SENIORENJAUSE im Pfarrzentrum ein:

- 09. April, 15:00 Uhr
- 07. Mai, 15:00 Uhr

Herzliche Einladung zum ÖKUMENISCHEN BIBELGESPRÄCH:

- 03. April, 18:00 Uhr in Hochleiten
- 08. Mai, 18:00 Uhr im Pfarrzentrum
- 05. Juni, 18:00 Uhr im Pfarrzentrum

www.scanto.at

Cero
 Blum
 Hedberg

Scanto repariert JEDEN Dachschaden!

Ob Flach- oder Steildach – Beratung und Angebot sind bei uns KOSTENLOS!

Unsere erfahrenen Techniker beraten Sie gerne: Hedberg GesmbH, +43 (0)1/865 38 50, office@scanto.at



NEUES AUS DER PFARRE KALTENLEUTGEBEN

STERNSINGEN 2024

Am 3., 4. und 5. Jänner 2024 waren 15 motivierte Sternsingerkinder samt Begleitpersonen in unserem Ort unterwegs, wobei wir an einem Tag auf neun verschiedenen Plätzen im Ort auftraten, damit wir auch wirklich jene Leute erreichen konnten, denen ein Auftritt der Sternsinger wichtig

ist. All die Mühe hat sich aber wirklich gelohnt und es konnten stolze 4.562,- € an Spendengeldern gesammelt werden. Herzlichen Dank an meine Sternsinger und Sternsingerinnen, allen Spendern und Spenderinnen, vor allem für die freundliche Aufnahme.



DIAKONENWEIHE MICHAEL HALLER



Im Dezember vergangenen Jahres habe ich mein Theologiestudium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Benedikt XVI. in Heiligenkreuz erfolgreich abgeschlossen und gleichzeitig mein Pastoralpraktikum in der Pfarre Ober St. Veit begonnen. Als hauptamtlicher Mitarbeiter im Seelsorgeteam darf ich mich vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren sowie einzelne Begräbnisse übernehmen. Neben meinen Tätigkeiten in der Pfarre absolviere ich im Wiener Priesterseminar den Praktikantenkurs, wo theoretisches und prakti-

sches Wissen zur Ausübung des diakonalen Dienstes vermittelt wird. Am 27. April 2024 werde ich um 10:00 Uhr in der Votivkirche durch S.E. Weihbischof Stephan Turnovszky zum Diakon geweiht. Zur Mitfeier darf ich Sie/euch herzlich einladen! Verbunden mit der Einladung darf ich ein ganz herzliches Vergelt's Gott allen sagen, die mich in den vergangenen Jahren auf meinem Berufungsweg begleitet und unterstützt haben, vor allem allen treuen Beterinnen und Beter. Herzliche Grüße, Ihr/euer Michael

Fotos: Privat



PFARRFASCHING

Am 24. Jänner fand im Pfarrsaal der diesjährige Fasching statt.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zu Kaffee und Faschingskräpfen. Es wurde gesungen und gelacht, ein Lied war auch unserem Vikar bekannt. Kein Wunder, dieses Lied kommt aus Pommern, es handelt sich um ein altes Lied »Grün, grün, grün sind alle meine Kleider.«

Es wurden nicht nur Lieder für Junggebliebene gesungen, sondern auch Volkslieder mit Klavierbegleitung unseres Organisten Peter Pich. Weiters folgten einige Scherzfragen und die

Ballade von „Der Bauer schickt den Jockl aus, er soll den Hafer schneiden, der Jockl schneid't den Hafer nicht und kommt auch nicht nach Haus ...“. Das zweite Seniorentreffen dieses Jahres fand am 21. Februar statt. Frau Margit Werner hielt einen Vortrag über die Sahara.

Weitere Seniorentreffen finden am 20. März, am 17. April und am 22. Mai, jeweils um 14:30 Uhr statt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

— INFORMATIONEN —

GLAUBENSGESPRÄCHE

Das Evangelium nach Markus beschäftigt uns dieses Jahr in den Glaubensgesprächen, die an den folgenden Tagen jeweils um 17:00 Uhr im Pfarrsaal Kaltenleutgeben stattfinden:

- Mittwoch, 10. April
- Donnerstag, 23. Mai
- Donnerstag, 20. Juni

Alle sind herzlich eingeladen!

Tierklinik am Sonnberg

www.tierklinik-sonnberg.at

Dr. Petra Fischer • Dr. Josef Fischer

2380 Perchtoldsdorf • Hochstraße 93 • Tel 865 77 61

Notdienst 0699/ 108 55 771

Kunden - P

Elektroinstallationen
Günther Kainrath

2380 Perchtoldsdorf
Hochstraße 32
Tel.: 01/8657960
E-Mail: info@elektro-kainrath.at

2391 Kaltenleutgeben
Hauptstraße 113
Tel.: 02238/77920
www.elektro-kainrath.at



NEUES AUS DER PFARRE PERCHTOLDSORF ALLES MASCHERL

Unser traditionelles Pfarrgschnas fand heuer unter dem Motto „Alles Mascherl“ statt.

So tummelten sich viele aufgemascherlte Gäste im Pfarrheim, die einen fröhlichen und ausgelassenen Abend erlebten. Lustige Kostüme waren zu bewundern: So erschien etwa Pfarrer

Richard als Schiffskapitän, Kaplan Michael und Pastoralassistentin Britta waren als Micky und Mini Maus zu bestaunen. DJ Willi brachte mit seiner perfekt ausgewählten Musik tolle Stimmung in

den Pfarrsaal und viele Tanzbegeisterte schwangen das Tanzbein. Die Jugend der Pfarre mixte köstliche alkoholische und nicht-alkoholische Cocktails und in der Bar fanden angeregte Gespräche statt. Der Festkreis sorgte erstmals auch hier für die kulinarischen Genüsse, die von belegten Brötchen bis hin zu flaumigen Krapfen reichten. Herzlicher Dank gilt Susanna Tupy und ihren Teams, die das Gschnas in bewährter Weise vorbereitet haben! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

DANKE!

106 Sternsingerinnen und Sternsinger waren heuer mit Unterstützung ihrer Begleitpersonen zum Teil bis in die Abendstunden in unserem Ort unterwegs, um den Segen für das neue Jahr zu den Familien zu bringen. Dabei wurden 29.399,18 € für die Projekte der Sternsingeraktion gesammelt. Herzlichen Dank allen Kindern und Jugendlichen, vor allem unseren Allerjüngsten und der Schäfchengruppe, allen Begleitpersonen und unseren Chören für die Heurigenbesuche sowie allen helfenden Händen im Pfarrheim. Allen Spenderinnen und Spendern, die dieses großartige Ergebnis möglich ge-

macht und unsere Sternsinger wie jedes Jahr so freundlich aufgenommen haben, ein herzliches Dankeschön!



EIN STERN ERZÄHLT VOM CHRISTKIND



Mit einem Schattenspiel erzählten die Ministranten der Pfarrkirche in Reimen die Geschichte des Sterns, der Maria und Josef nach Bethlehem begleitet: über die beschwerliche Reise der beiden, die schwierige Herbergssuche, die Geburt des Jesuskindes im Stall und schließlich über den Besuch der fremden Könige aus dem Morgenland. In der Marienkirche animierten die Ministranten alle anwesenden Kinder mitzumachen, wenn der Soldat die Trommel rührte, Maria auf die Reise ging, Josef an der Tür klopfte oder die Engel aus dem Himmel hervorpurzelten. Die Besucher der Feiern erfreuten sich an dem perfekt einstudierten Schattenspiel, den stimmungsvollen Bildern und waren voll dabei, wenn sie aufgerufen waren mitzutun oder die weihnachtlichen Lieder mitzusingen. Zwei gelungene Einstiege in den Heiligen Abend! Wir danken den Ministranten und ihren Teams!



VORSTELLUNG MESNERIN

Als Nachfolgerin von Marika Ottitsch-Fally möchte ich mich als neue hauptamtliche Mesnerin der Pfarrkirche kurz vorstellen und Ihnen erzählen, was mich motiviert hat, diese Ausschreibung anzunehmen. In meinen jüngeren Jahren hatte ich meine Reiselust als Flugbegleiterin ausgelebt, aber da ich schon damals spirituell veranlagt war, hat sich mein Fernweh auf eine innere Pilgerreise zu Gott verlagert.

Durch den Besuch einer Organisten-Ausbildung und eines 2-jährigen theologischen Kurses konnte ich meinen christlichen Glauben vertiefen.

Das hat mir vor allem in den späteren Jahren sehr viel Halt und Trost gespendet. Deshalb nehme ich gerne diese neue Herausforderung mit Gottes Hilfe an und freue mich auf einen gemeinsamen Glaubensweg mit der Pfarrgemeinde Perchtoldsdorf.

Ihre Mesnerin Irene Simon

NEUE DEFIBRILLATOREN FÜR DIE PFARRE PERCHTOLDSORF

Ende Jänner kam es in der Pfarrkirche während der Sonntagsmesse zu einem medizinischen Notfall. Durch sofortige Reanimationsmaßnahmen und die Abgabe eines Schocks durch den Defibrillator der Pfarrkirche konnte ein Menschenleben gerettet werden. Defibrillatoren beenden durch einen kontrollierten Stromstoß lebensgefährliches Kammerflimmern, das zu einer Sauerstoffunterversorgung der Organe führt. Durch eine sofortige Herzdruckmassage und den Einsatz eines Defibrillators innerhalb von 3-5 Minuten nach dem Kollaps kann man Überlebensraten von 50-70 % erreichen.

Wir wollen in die Sicherheit unserer Kirchenbesucher investieren und die drei Defis, die in der Marienkirche, der Pfarrkirche und im Pfarrheim zur Verfügung stehen, sukzessive durch moderne Defibrillatoren ersetzen.



DAZU BRAUCHEN WIR IHRE UNTERSTÜTZUNG:

Die Kosten für drei neue Defis betragen 8.000,- €. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende. Wir werden nach den Gottesdiensten für unsere neuen Defis sammeln. Sie können Ihre Spende auch auf unser Konto überweisen.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

SPENDEN FÜR DEFIBRILLATOR

Raiffeisen Regionalbank Mödling
Röm.Kath. Pfarre Perchtoldsdorf
IBAN: AT45 3225 0000 1199 6535
Verwendungszweck: „DEFI“



ANIMA

Frühjahrsseminar 2024

Wir laden sehr herzlich zum Anima-Seminar im Frühjahr zum Thema

Weltreligionen

Viele Religionen – ein Gott?

Liz. Dr. Paul Franz Röttig, Dr. Martin Jäggle

TERMINE:
Noch bis 13. Mai jeden Montag,
von 09:00–11:00 Uhr

KOSTENBEITRAG: 75,- €
Pfarre Perchtoldsdorf, Marienhof,
Marienplatz 1, Eingang: Franz-Vesely-Gasse 18

SEMINARBEGLEITUNG UND ANMELDUNG:
Liane Werner (01/869 19 05, 0676/3804324)
Irene Pelz (01/889 47 12, 0664/5257942)

Fotos: Privat

()
BESTATTUNG MÖDLING
Begleitung in Würde

0 - 24 h | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling - Ihr seriöser Partner für die Bestattungsvorsorge

www.bestattung-moedling.at

Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9
Mödling | Badstraße 6
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof

KINDERSEITE

Dürfen wir vorstellen? Mevin, Stanislaus und Augusta – das Kirchenmäusetrio!

Kennst du unser Kirchenmäusetrio schon? Ihr Zuhause ist die Kirche – Mevin wohnt in der Gießhübler Kirche, Stanislaus in jener von Kaltenleutgeben und Augusta ist vor kurzem erst in die Pfarrkirche Perchtoldsdorf eingezogen. Sie sind richtig schlaue Mäusekinder und schon richtige Freunde. So ein Treffen unseres Kirchenmäusetrios ist immer lustig! In unseren Kirchen fühlen sie sich richtig wohl, denn es gibt viel Platz und tolle Verstecke. Viele Leute kommen um zu beten, zu singen und zu feiern. Natürlich verstecken sich die Mäusekinder immer in den in den geheimsten Winkeln, sodass sie noch kaum jemand entdeckt hat und darauf sind sie besonders stolz.

Beim letzten Treffen vor ein paar Tagen meinte Mevin: „Ich wohne hier ja schon länger, daher weiß ich ganz genau, dass es in den kommenden Tagen besonders aufregend in den Kirchen wird. Ein Riesenfest steht bevor!“ „Und was für ein Fest ist das?“, wollte Augusta wissen. Stanislaus wusste auch darüber Bescheid und platzte gleich heraus: „Du kennst dich ja gar nicht aus. Das ist das größte Fest des Jahres – das Osterfest natürlich! Da sind alle Leute fröhlich, glücklich, singen laut und schön.“ Mevin

erwiderte: „Aber ein paar Tage zuvor, da ist die Stimmung völlig anders. Da werden plötzlich lila Tücher über Kreuze gehängt, alle sprechen leiser, keine Musik, keine Glocken und alle scheinen so betrübt zu sein.“ Augusta kannte sich nun gar nicht mehr aus. „Warum denn bloß?“, fragte sie. Mevin erklärte weiter: „Die Leute denken daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Na ja, das ist zwar schon sehr lange her, aber bei dieser Geschichte kann man wirklich traurig werden.“ „Hoffentlich fängt zumindest niemand zu weinen an“, sorgte sich Augusta. „Ich habe vor kurzem jemandem zugehört, als er erzählte, dass die Glocken nach Rom fliegen.“ „Also, papperlapapp“, rief Stanislaus dazwischen. „Das ist ein richtiger Blödsinn. Letztes Jahr bin ich auf den Turm geklettert und habe nachgesehen. Ich kann euch sagen: Die Glocken hingen noch dort, aber sie läuteten nicht mehr.“ Mevin fügte hinzu: „Dafür begannen die jungen Ministranten mit komischen Geräten großen Lärm zu machen. Das war für meine Mausohren viiiiiieel zu laut! Ratschen – so nennt man diese Krachmacher. Die Ministranten haben aber nicht so empfindliche Ohren wie ich, denn ihnen dürfte es

Viel Spass beim Ostereier zum ausmalen!

„Hier hat jemand viele Ostereier gezeichnet. Kannst du jene zwei Eier entdecken, die das gleiche Muster haben?“



PFARRLESE 01/2024



großen Spaß gemacht haben.“ Jetzt war Augusta ganz aufgeregt: „Davon habe ich die Ministranten auch schon reden gehört. Dieses Jahr machen sie das auch wieder. Statt der lauten Glocken ratschen sie um die Mittagszeit.“ Das Kirchenmäusetrio freut sich jedenfalls auf das Osterfest! Da sind Musik, das Singen, die fröhlichen Gesichter, ein Halleluja, das Licht, die Hoffnung wieder zurück. Jesus ist von den Toten auferstanden – das feiern wir gemeinsam! Und die drei Mäuse feiern mit, ohne sich die Ohren zuhalten zu müssen. Wo ihre geheimen Verstecke zu finden sind? Mmmh, das wird das Trio dir wohl nicht verraten!

Du willst wissen, ob du auch ratschen kannst? Die Kirchenmäuse verraten es dir:



Fotos: Privat

KINDER- & JUGENDANGEBOTE



PERCHTOLDSDORF JUGENDTREFF

Jeden Sonntag treffen wir uns ab 19:00 Uhr im Pfarrheim (Marktplatz 14). Wir spielen, quatschen, schauen einen Film an, ... – einfach, worauf wir gerade Lust haben! Wenn du daran interessiert bist, dann schau doch einmal bei uns vorbei – wir würden uns darüber freuen!

Der nächste Jugendgottesdienst findet am 12. Mai 2024, um 18:00 Uhr, in der Marienkirche statt. Diese Gottesdienste richten sich speziell an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 30 Jahren! Wenn das auf dich zutrifft und dein Interesse geweckt ist, freuen wir uns darauf, dich beim nächsten Jugendgottesdienst zu sehen. Im Anschluss setzen wir uns noch gemütlich mit Snacks und Spielen im Marienhof zusammen und lassen den Abend gemeinsam ausklingen.



JUNGSCHARLAGER 2024

Es geht wieder los: Die Anmeldung zum Jungscharlager 2024 ist online! Wir fahren von **Samstag, 29. Juni, bis Samstag, 6. Juli**, nach Salzburg in das Jugendgästehaus Müllauerhof in Saalbach.

Infos und Anmeldung unter:
Kontakt: jungscharlager@pfarre-perchtoldsdorf.at

IHR PARTNER **HEISS** Autohaus

RUND UM'S AUTO

AUTOHAUS HEISS GMBH

BRUNNERFELDSTRASSE 69
2380 PERCHTOLDSDORF

TEL.: 01/869 25 98
AUTOHAUS.HEISS.CC

- NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
- KAROSSERIE
- REIFENDEPOT
- MECHANIK & ELEKTRIK
- LEIHFAHRZEUGE
- ANMELDESTELLE

TERMINE KINDER & JUGEND

GISSHÜBL

- 31. März 10:30 Uhr** Osterhochamt mit anschließender Ostereiersuche für Kinder
- 21. April 10:30 Uhr** Familienmesse in der Pfarrkirche, anschl. Pfarrcafé im Pfarrzentrum
- 16. Juni 10:30 Uhr** Familienmesse in der Pfarrkirche, anschl. Pfarrcafé im Pfarrzentrum

Alle Kinder sind zu allen Terminen herzlich willkommen!

KALTENLEUTGEBEN

ELTERN-KIND-RUNDE: Jeden Dienstag von 9:30–11:30 Uhr im Pfarrsaal, oberhalb der Pfarrkirche Kaltenleutgeben. Für Kinder im Kleinkindalter mit Mama, Papa, Oma, Opa.
Kontakt: Angela Novak, T: 0681/10717709

PERCHTOLDSDORF

- 23. März 10:00–12:00 Uhr** Palmbuschenbinden im Pfarrheim/-garten, Marktplatz 14
- 24. März 09:30 Uhr** **Palmsonntag:** KIWO – Marienhof
- 10:00 Uhr** KIWO – Krypta (nach der Palmprozession am Marktplatz)
- 28. März 16:00 Uhr** **Gründonnerstag:** Abendmahlfeier im Pfarrheim
- 29. März 16:00 Uhr** **Karfreitag:** Kinderkreuzweg im Pfarrheim/-garten
- 30. März 11:55 Uhr** **Karsamstag:** Ratschen mit den Minis vor der Pfarrkirche
- 16:00 Uhr** Kinderauferstehungsfeier in der Pfarrkirche
- 26. April 17:00 Uhr** Ministrantenaktion – Der höchste und lauteste Punkt der Pfarre, Treffpunkt Pfarrkirche
- 22. Mai 17:00 Uhr** Maiandacht für Kinder im Pfarrgarten/-heim, gemeinsam mit den Minis, danach Erforschen des verstecktesten Ortes der Pfarre
- 09. Juni 08:45 Uhr** Kindermesse zu Fronleichnam (Spitalskirche)

- BABYTREFF 0–2: Jeden Freitag 09:30–11:00 Uhr** im Pfarrheim
- SCHÄFCHENSTUNDE 2–6: Donnerstag 16:30–18:00 Uhr** im Marienhof (zweiwöchentlich, Termine lt. Homepage Kalender)
- JUNGSCHAR 6–14: Donnerstag 16:30–18:00 Uhr** im Marienhof (zweiwöchentlich, Termine lt. Homepage Kalender)
- MINISTRANTENSTUNDE:**
Marienkirche: **Freitag 17:00–18:15 Uhr** (zweiwöchentlich, Termine lt. Homepage Kalender)
Pfarrkirche: **Mittwoch 17:00–18:00 Uhr**

BURG HEMDEN AUSTRIA

Franz-Josefstr. 6
Perchtoldsdorf

Tel.: +43 664 / 85 15 344

MASSHEMDEN // TRACHTENHEMDEN // TRACHTENBLUSEN

www.burghemden.at

PFARRLESE 01/2024

TERMINE



MÄRZ

SO 24.03. PALMSONNTAG

Einzug des Herrn in Jerusalem

- G** 09:00 Uhr Hl. Messe mit Palmsegnung (Hochleiten)
- 10:15 Uhr Palmsegnung Dorfplatz, Prozession in die Pfarrkirche, Hl. Messe
- K** 09:30 Uhr Palmsegnung Jakobskapelle, Prozession in die Pfarrkirche, Hl. Messe
- P** 09:30 Uhr Palmsegnung Marienhof, Prozession in die Kirche, Hl. Messe
- 10:00 Uhr Palmsegnung Marktplatz, Prozession in die Kirche, Hl. Messe

DO 28.03. GRÜNDONNERSTAG

Feier vom Letzten Abendmahl

- G** 19:00 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl (Pfarrkirche)
- K** 18:00 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl, Agape, anschließend Ölbergandacht
- P** Pfarrkirche: 08:00 Uhr Morgenlob
- 19:00 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl
- 21:00 Uhr Anbetung bis Karfreitag 08:00 Uhr (Krypta)
- Marienkirche: 19:00 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl

FR 29.03. KARFREITAG

Leiden und Sterben des Herrn (Strenger Fast- und Abstinenztag)

- G** 15:00 Uhr Kreuzwegandacht
- 19:00 Uhr Karfreitagsliturgie
- K** 14:30 Uhr Kreuzwegandacht
- 15:00 Uhr Gedenkminute an den Erlösertod Christi
- 18:00 Uhr Karfreitagsliturgie, anschließend Anbetung beim Hl. Grab
- P** 08:00 Uhr Morgenlob (Pfarrkirche)
- 15:00 Uhr Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)
- 19:00 Uhr Karfreitagsliturgie (Pfarrkirche)
- 15:00 Uhr Kreuzwegandacht (Marienkirche)
- 19:00 Uhr Karfreitagsliturgie (Marienkirche)

SA 30.03. KARSAMSTAG

- G** 09:00–16:00 Uhr Anbetung vor dem Hl. Grab
- 18:00 Uhr Feier der Osternacht (Hochleiten)
- 20:00 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Auferstehungsprozession (Pfarrkirche)
- K** ab 10:00 Uhr Anbetung beim Hl. Grab
- 20:00 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Auferstehungsprozession
- P** 08:00 Uhr Morgenlob (Pfarrkirche)
- 20:00 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Auferstehungsprozession (Pfarrkirche)

SO 31.03. OSTERSONNTAG

Hochfest der Auferstehung des Herrn

- P** 06:00 Uhr Feier der Osternacht (Marienkirche), anschließend Osterfrühstück im Marienhof

- P** 09:30 Uhr Hl. Messe entfällt (Marienkirche)
- 10:30 Uhr Osterhochamt, anschl. Osterempfang am Kirchenberg!

APRIL

MO 01.04. OSTERMONTAG

- P** 18:00 Uhr Abendmesse entfällt (Spitalsk.)

SA 13.04. FATIMATAG

- K** 18:00 Uhr Rosenkranz
- 18:30 Uhr Abendmesse zu Ehren der Gottesmutter

SO 14.04.

- P** 19:00 Uhr Spitalskirche, Gebet mit Liedern aus Taizé (Spitalskirche)

DO 18.04.

- P** 19:30 Uhr gestaltete Anbetung mit Lobpreis (Pfarrkirche)

SO 28.04.

- P** 09:00 Uhr Erstkommunion (Pfarrkirche)
- 10:30 Uhr Hl. Messe entfällt (Pfarrkirche)

MAI

MI 01.05. STAATSFEIERTAG

- G** 14:00 Uhr Florianimesse (Pfarrkirche)
- K** 09:30 Uhr Hl. Messe
- P** 9:00 Uhr Hl. Messe (Pfarrkirche)

DO 02.05.

- P** 19:30 Uhr gestaltete Anbetung mit Lobpreis (Pfarrkirche)

FR 03.05. HERZ-JESU-FREITAG

- K** ab 08:30 Uhr Anbetung
- 17:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung

MO 06.05. 1. BITTTAG

- K** 16:30 Uhr Bittprozession zur Kapelle in der Promenadegasse
- 17:00 Uhr Bittmesse in der Kirche
- P** 05:30 Uhr Bittprozession in die Hagenau
- 06:00 Uhr Hl. Messe bei der Urbanikapelle

DI 07.05. 2. BITTTAG

- K** 17:00 Uhr Bittmesse auf dem Dreifaltigkeitsplatz

- P** 06:00 Uhr Bittprozession und Hl. Messe (Marienkirche)

MI 08.05. 3. BITTTAG

- K** 18:00 Uhr Bittprozession zum Cholerakreuz

- P** 05:30 Uhr Bittprozession auf den Hochberg
- 06:00 Uhr Hl. Messe am Hochberg

DO 09.05. CHRISTI HIMMELFAHRT

- G** 09:00 Uhr Hl. Messe mit Kirchweihfest (Hochleiten)
- K** 08:30 Uhr Hl. Messe
- 10:00 Uhr Erstkommunion
- P** 09:30 Uhr Erstkommunion (Marienkirche)

SO 12.05. MUTTERTAG

- G** 10:30 Uhr Erstkommunion (Pfarrkirche)

MO 13.05. FATIMATAG

- K** 18:00 Uhr Rosenkranz
- 18:30 Uhr Abendmesse zu Ehren der Gottesmutter

SA 18.05.

- P** 10:00 Uhr und 15:00 Uhr Firmung (Pfarrkirche)

SO 19.05. PFINGSTSONNTAG

- P** 10:30 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst (Pfarrkirche)
- 18:00 Uhr Pfingsthochamt (Pfarrkirche)

SO 26.05. DREIFALTIGKEITSSONNTAG

- G** 10:30 Uhr Patrozinium Pfarrkirche
- P** 10:00 Uhr Festmesse (Marienkirche), anschl. Marienkirtag
- 10:30 Uhr Hl. Messe entfällt (Pfarrkirche)
- 19:00 Uhr Gebet mit Liedern aus Taizé (Spitalskirche)

DO 30.05. FRONLEICHNAM

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

- G** 09:00 Uhr Hochamt (Pfarrkirche), anschl. Fronleichnamsprozession
- K** 08:30 Uhr Hochamt (Pfarrkirche), anschl. Fronleichnamsprozession

JUNI

DI 04.06.

- G** 15:00 Uhr Seniorenmesse (Pfarrkirche), anschl. Seniorenjaune im Pfarrzentrum

DO 06.06.

- P** 19:30 Uhr Anbetung mit Lobpreis (Pfarrkirche)

FR 07.06. HERZ-JESU-FREITAG

- K** ab 08:30 Uhr Anbetung
- 17:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung

SA 08.06.

- K** 18:00 Uhr Hl. Messe mit Firmung

SO 09.06. PERCHTOLDSDORFER UMGANG

- G** 10:30 Uhr Firmung (Pfarrkirche)
- P** 08:00 Uhr Hochamt (Pfarrkirche), Perchtoldsdorfer Umgang
- 18:00 Uhr Abendmesse (Spitalskirche)
- 09:30 Uhr Hl. Messe entfällt (Marienkirche)

DO 13.06. FATIMATAG

- K** 18:00 Uhr Rosenkranz
- 18:30 Uhr Abendmesse zu Ehren der Gottesmutter

FR 14.06.

- P** 14:00 Uhr Dankmesse der älteren Generation (Pfarrheim/-garten), anschl. gemütliches Beisammensein

SO 16.06.

- P** 19:00 Uhr Gebet mit Liedern aus Taizé (Spitalskirche)

SA 22.06.

- P** 15:00 Uhr Segensfeier für Ehejubilare (Pfarrkirche)

LEGENDE: **G** Giesshübl **K** Kaltenleutgeben **P** Perchtoldsdorf

BEICHTGELEGENHEITEN IN DER KARWOCHE

DO 28.03. GRÜNDONNERSTAG

- G** 08:00–18:45 Uhr Pfarrkirche
- K** 16:30–17:15 Uhr Pfarrkirche

FR 29.03. KARFREITAG

- G** 09:00–10:00 Uhr und 14:00–14:45 Uhr Pfarrkirche
- K** 16:30–17:15 Uhr Pfarrkirche
- P** 09:00–11:00 Uhr Pfarrkirche
- 18:00–18:45 Uhr Marienkirche

SA 30.03. KARSAMSTAG

- G** 09:00–10:00 Uhr und 16:00–17:00 Uhr Pfarrkirche
- K** 16:30–17:15 Uhr Pfarrkirche
- P** 09:00–12:00 Uhr Pfarrkirche

Alle regelmäßigen Gottesdienste werktags sowie an Sonn- und Feiertagen finden Sie in der allg. Gottesdienstordnung siehe unten!

MAIANDACHTEN

MITTWOCH

- G** 13:30 Uhr Pfarrkirche (nur 01.05.)
- K** 16:30 Uhr (außer 01.05. um 17:00)
- P** 18:00 Uhr Pfarrkirche (nur 01.05.)

FREITAG

- P** 18:00 Uhr Marienkirche

SAMSTAG

- G** 16:00 Uhr 11.05. bei der Waldandacht 25.05. beim Marienstein
- 17:30 Uhr Pfarrkirche (nur 04.05. und 18.05.)
- K** 18:00 Uhr
- P** 18:00 Uhr 11.05. Spitalskirche, 18.05. und 25.05. Pfarrkirche

Alle Termine für Kinder und Jugendliche wie Kinderwortgottesdienste, Kindermessen und weitere Angebote finden Sie auf S. 13!

GOTTESDIENSTORDNUNG | KONTAKTDATEN PFARREN

GISSHÜBL

SONNTAGS- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE

Hochleiten: 09:00 Uhr Hl. Messe
Pfarrkirche: 10:30 Uhr Hl. Messe

WERKTAGSMESSEN

Pfarrkirche:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 08:30 Uhr Hl. Messe
Freitag 18:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Anbetung und Rosenkranz
Samstag 18:00 Uhr Hl. Messe

KONTAKTDATEN PFARRBÜRO

Pfarrplatz 1, 2372 Giesshübl
Dienstag: 09:00–15:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–15:00 Uhr
Tel.: 02236/436 51
E-Mail: pfarre.giesshuebl@katholischekirche.at
www.pfarre-giesshuebl.at

SPENDENKONTO FÜR DIE PFARRE

Raiffeisen Regionalbank Mödling
Röm.Kath. Pfarre Giesshübl
IBAN: AT83 3225 0000 1200 0022
Verwendungszweck: „Pfarrlese“



KALTENLEUTGEBEN

SONNTAGS- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE

Sonntag & Feiertags 09:30 Uhr Hl. Messe
Vorabendmesse Samstag 18.30 Uhr

WERKTAGSMESSEN

Dienstag, Mittwoch, Freitag 17:00 Uhr
Donnerstag 08:30 Uhr

KONTAKTDATEN PFARRBÜRO

Pfarrgasse 5, 2391 Kaltenleutgeben
Mittwoch: 12:00–17:00 Uhr
Freitag: 08:00–13:00 Uhr
Telefon: 02238/712 72
E-Mail: kanzlei@pfarre-kaltenleutgeben.com
www.pfarre-kaltenleutgeben.com

SPENDENKONTO FÜR DIE PFARRE

Raiffeisen Regionalbank Mödling
Röm.Kath. Pfarre Kaltenleutgeben
IBAN: AT98 3266 7000 0050 0645
Verwendungszweck: „Pfarrlese“



PERCHTOLDSDORF

SONNTAGS- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE

Marienkirche: 09:30 Uhr Hl. Messe
Pfarrkirche: 10:30 Uhr Hl. Messe
Vorabendmesse Sa. 18:30 Uhr
Spitalskirche: Abendmesse 18:00 Uhr

WERKTAGSMESSEN

Pfarrkirche: Montag, Dienstag, Mittwoch 08:00 Uhr
Donnerstag 18:30 Uhr (Seelenmesse)

Marienkirche: Freitag 18:30 Uhr

KONTAKTDATEN PFARRBÜRO

Marktplatz 14, 2380 Perchtoldsdorf
Montag, Dienstag und Freitag: 08:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch: 08:30 – 10:30 Uhr
Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr
Telefon: 01/869 02 26
E-Mail: kanzlei@pfarre-perchtoldsdorf.at
www.pfarre-perchtoldsdorf.at

SPENDENKONTO FÜR DIE PFARRE

Raiffeisen Regionalbank Mödling
Röm.Kath. Pfarre Perchtoldsdorf
IBAN: AT45 3225 0000 1199 6535
Verwendungszweck: „Pfarrlese“



— DIAKONENWEIHE —



In tiefer Dankbarkeit gebe ich,
Michael HALLER,
meine Diakonenweihe durch
Seine Exzellenz Weihbischof
Stephan Turnovszky bekannt.

**Samstag, den 27. April 2024
um 10:00 Uhr**

Votivkirche, Rooseveltplatz, 1090 Wien

Zur Mitfeier und der anschließenden Agape
bei der Kirche laden wir herzlich ein!

— CAFÉ ZEITREISE —



Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz
und ihre Zu- und Angehörigen sind beim
Café Zeitreise herzlich willkommen.

DI, 02.04.2024
FR, 17.05.2024
FR, 14.06.2024

BEGINN: 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
Pfarre Perchtoldsdorf, Marienhof,
Marienplatz 1, Eingang: Franz-Vesely-Gasse 18

ANMELDUNG UND INFORMATION:
Mag.a Marion Weber-Österreicher

T: 0681/205 01 971

Wir ersuchen je nach Möglichkeit um eine
Spende von ca. 10,- € pro Person

— JUGENDFAHRT TAIZÉ —

Ökumenische
TAIZÉ-FAHRT ✝



13.-22.07.2024

ABFAHRT: 13.07.2024 (Samstag Abend)

RÜCKKEHR: 22.07.2024 (Montag Früh)

ALTER: 15-29 Jahre

KOSTEN: 400,- bis 555,- €

JE NACH TEILNEHMERZAHL

ANMELDESCHLUSS: 15.04.2024

KONTAKT: BRITTA JACOBI

britta.jacobi@pfarre-perchtoldsdorf.at

ONLINE-ANMELDUNG:



Wir freuen uns auf
Eure Teilnahme!

<https://forms.office.com/r/CvPXP5ipdc>

— CASINO SOZIAL —

SAVE THE DATE!
CASINO SOZIAL

06.09.2024 | ab 19:00 Uhr

Pfarrheim und Pfarrgarten Perchtoldsdorf
Marktplatz 14

— MARIENKIRTAG —



**Herzliche Einladung zum
MARIENKIRTAG
SONNTAG, 26.05.2024
auf dem MARIENPLATZ**

10:00 Uhr Festgottesdienst

**Ab 11:00 Uhr Frühschoppen mit
der Hauerkapelle und
Programm für Groß und Klein**

- Spielzeugflohmarkt, 11:00-14:00 Uhr (Reinerlös für Bolivienprojekt)
- Hüpfburg & Lustiges für Kinder
- Kaffeehaus im Marienhofgarten
- Weinverkostung
- Tanzmusik (15:00-17:00 Uhr)
- Bücher-Flohmarkt der Lions

— PFARR-KULTURREISE —



Kultur & Spiritualität

Pfarr- & Kultur-Busreise der Pfarre
Gießhübl nach Italien mit Schwerpunkt

Florenz & Ravenna

23.-29.09.2024

Montecatini Terme, Florenz, Weinstraße,
San Gimignano und Ravenna

Das detaillierte Programm erhalten Sie
in den Pfarrbüros der Pfarren in Gießhübl,
Kaltenleutgeben und Perchtoldsdorf.

Foto: Wikibusters, Privat

IMPRESSUM:

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Mitteilungsblatt der röm. kath. Pfarren Gießhübl, Kaltenleutgeben und Perchtoldsdorf **Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Röm.-kath. Pfarren Gießhübl, Kaltenleutgeben und Perchtoldsdorf **Grundlegende Richtung:** „PFARRLESE“ ist das vierteljährliche Informationsorgan der Pfarren aus dem Seelsorgeraum Föhrenberge. **Für den Inhalt verantwortlich:** Dr. Richard Kager, Pfarramt Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 14, T 01/869 02 26, DVR-Nr.: 0029874(1226). **Grafik:** Manuela Dona, www.donagrafik.com **Druck:** Netinsert, Dornhackl Andreas, www.netinsert.at **Gender-Hinweis:** Die in der Pfarrlese verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.